

Begeisterung für Geschichte wecken

Historikertag an der Universität Göttingen bietet am 24. September Schülerprogramm

Göttingen. Begeisterung für Geschichte wecken und Schülern einen spannenden Einblick in die Universität bieten – das sind die Ziele des Schülerprogramms auf dem 50. Deutschen Historikertag an der Universität Göttingen am 24. September. Gemeinsam mit der Körber-Stiftung ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden, das sich vornehmlich an Schüler der Sekundarstufe II richtet.

In den Schülersektionen stellen junge Geschichtsinteressierte sowie Preisträger des Ge-

samwettbewerb des Bundespräsidenten Ergebnisse ihrer Forschungsprojekte vor. Mit dem Publikum sowie mit Historikern diskutieren sie über den Umgang mit Geschichte. Das Spektrum reicht von der Auseinandersetzung mit Biografien und Erfahrungen junger DDR-Bürger („111 Kilometer Stasi-Akten – und kein Ende der Geschichte?“) bis hin zu transnationalen Erinnerungsdebatten zum Ersten Weltkrieg („100 Jahre Erster Weltkrieg – Was hat das mit mir zu tun?“).

Während der Fokus in den Sektionen auf Diskussion und Interaktion liegen wird, haben Jugendliche bei den Vorträgen im Rahmen des Schülerprogramms die Gelegenheit, einen Einblick in die „klassische“ Arbeit von Geschichtswissenschaftlern zu gewinnen. Etablierte Historiker werden in ihren Vorträgen Themen von der Antike bis zur Neuesten Geschichte aufbereiten.

Darüber hinaus bietet der Historikertag ein besonderes Programm für Schüler der Se-

kundarstufe I: In einem von der Klosterkammer Hannover geförderten Projekt haben Studierende in Zusammenarbeit mit der Zentralen Kustodie der Universität Göttingen, und können an allen Konferenztagen des Historikertages besucht werden.

Der 50. Deutsche Historikertag findet vom 23. bis 26. September an der Universität Göttingen statt. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen des Schülerprogramms ist unter historikertag.de jederzeit möglich.

pug